

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen,
städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am
20.11.2014**

Ort: Stadthaus, 1. Etage, Beratungsraum 116
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:44 Uhr bis 19:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Herr Andreas Schachtschneider	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) anwesend bis 19:15 Uhr
Herr Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) anwesend bis 18:15 Uhr
Frau Ute Haupt	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Frau Manuela Plath	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale) anwesend ab 18:00 Uhr
Frau Katharina Hintz	SPD-Fraktion Halle (Saale)
Herr Kay Senius	SPD-Fraktion Halle (Saale) anwesend bis 19:28 Uhr
Herr Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM anwesend bis 19:20 Uhr
Herr Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Egbert Geier	Bürgermeister
Herr Uwe Stäglin	Beigeordneter
Herr Tobias Kogge	Beigeordneter
Frau Corinna Wolff	Verwaltung
Frau Andrea Simon	Verwaltung
Frau Martin Beßler	Verwaltung
Frau Yvonne Gumpert	Verwaltung
Frau Katrin Flint	Verwaltung

Entschuldigt fehlen:

Herr André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertreter Herr Schachtschneider
Herr Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale) Vertreterin Frau Haupt
Herr Johannes Krause	SPD-Fraktion Halle (Saale) Vertreter Herr Senius

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung wurde von **Herrn Dr. Bodo Meerheim, Ausschussvorsitzender**, eröffnet und geleitet.

Herr Dr. Meerheim stellte die ordnungsgemäße Einladung, sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht.

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

- Einwohnerfragestunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 - GB II (nur Umwelt), GB IV - Vorlage: VI/2014/00158
- . Geschäftsbereich II - Umwelt
- 5.1.1. Änderungsantrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 - VI/2014/00158 (Freizeitflächen) Vorlage: VI/2014/00360
- 5.1.2. Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Rüdiger Fikentscher (SPD-Fraktion) und des sachkundigen Einwohners Werner Misch zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013" Vorlage: VI/2014/00376

- 5.1.3. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158 – hier: Aufwendungen für die Unterhaltung städtischer Grünflächen und Parkanlagen
Vorlage: VI/2014/00363
- 5.1.4. Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 (VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00353
- . Geschäftsbereich IV
- 5.1.5. Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE/Die PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00362
- 5.1.6. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 - Stellenplan" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00359
- 5.1.7. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 - Stellenplan/FB Soziales (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00368
- 5.1.8. Änderungsantrag des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI) zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00379
- 5.1.9. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013"
Vorlage: VI/2014/00367
- 5.1.10. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158 – hier: Aufwendungen für die Unterhaltung schulischer Grundstücke und Anlagen
Vorlage: VI/2014/00356
- 5.1.11. Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zum Haushaltsplan 2015, hier GB IV, Produkt 1.36201 Jugendarbeit (Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht Vorlage VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00343

- 5.1.12. Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zum Haushaltsplan 2015, hier GB IV, Produkt 1.36301 Jugendsozialarbeit (Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013, Vorlage VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00345
- 5.1.13. Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zum Haushaltsplan 2015, hier des GB IV, Produkt 1.36302 Förderung der Erziehung in der Familie (Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht Vorlage VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00346
- 5.1.14. Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE/Die PARTEI, SPD, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00387
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Bereitstellung von Mitteln für die Katzenkastration
Vorlage: V/2014/12728
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Es lag keine Niederschrift zur Genehmigung vor.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gab keine in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse zur Bekanntgabe.

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 - GB II (nur Umwelt), GB IV - Vorlage: VI/2014/00158**

GB II

DLZ Klimaschutz

Frau Hintz, SPD-Fraktion Halle (Saale), fragte zu Seite 349, warum die Personalaufwendung auf 244 T € steigen. Sie fragte, ob dies mit der Erhöhung der Anzahl des Personals zusammenhänge?

Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, sagte, dass das Personal schon da sei. Durch Umorganisation im GB II erfolgte die Verstärkung im DLZ. Dies wirke sich im Ansatz 2015 aus.

FB Umwelt

Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte zu Seite 372 – Ersatzleistungen für Natur- und Landschaftsschäden, warum nur im Ansatz 2014 etwas veranschlagt wurde.

Frau Ruhl-Herpertz, Fachbereichsleiterin Umwelt, sagte, dieser Posten sei künftig im Ergebnishaushaus veranschlagt.

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, fragte zu Seite 374 – Gefahrenabwehrmaßnahmen Hufeisensee, ob die Ansätze im Zusammenhang mit der Errichtung der Golfanlage stehen.

Herr Aldag fragte diesbezüglich, was unter „Gefahrenabwehrmaßnahmen Hufeisensee“ zu verstehen sei.

Frau Ruhl-Herpertz antwortete, die Stadt Halle sei zuständig für Altbergbaurestlöcher und im Notfall stünde Geld zu Verfügung.

Herr Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, wies auf den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, unter TOP 5.1.3 hin.

Herr Aldag stellte den Änderungsantrag vor.

Frau Hintz, SPD-Fraktion Halle (Saale), fragte welche Auswirkungen die sinkenden Personalaufwendungen in Bezug auf die Leistungen haben.

Herr Senius, SPD-Fraktion Halle (Saale), fragte, ob es dadurch zu einer Streckung der Leistung komme.

Herr Stäglin antwortete, wenn weniger Personal zur Verfügung stehe, in der Konsequenz weniger Leistung insgesamt zu verzeichnen sei. Eine Streckung der Leistung in gewissen Teilen erfolge.

Der Änderungsantrag unter TOP 5.1.2 wurde zur Kenntnis genommen.

Zum Produkt Wald-, Forst-, Jagd- und Landwirtschaft auf Seite 389, fragte **Frau Hintz**, ob die Pflege der Wege der Dölauer Heide mit eingeschlossen seien und in welcher Höhe.

Herr Rost, Abteilungsleiter Stadtgrün, bejahte dies, sagte aber, die Höhe richte sich nach dem Bedarf und den vorhandenen finanziellen Mitteln.

Herr Stäglin sagte eine Zuarbeit der IST Zahlen zu.

Zu den Investitionsmaßnahmen Stadtgrün wurden keine Anfragen gestellt.

GB IV

DLZ Familie

Herr Schachtschneider, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), fragte zu, Unterhaltsvorschussleistungen auf Seite 820, ob sich das „+“ bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus einem höheren Mietpreis gebe.

Herr Böhnke, Leiter Dienstleistungszentrum Familie, antwortete, dass 2014 ein Mietvertrag geschlossen wurde. Die Summe konnte erst im Haushalt 2015 eingestellt werden. Diese ist auf die verschiedenen Produkte aufgeteilt; insgesamt eine Summe i.H.v. 200 T €, welche im Haushalt 2015 zum ersten Mal auftaucht.

Herr Schachtschneider bittet um Angabe der Quadratmeterzahl des Gebäudes.

Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales, sagte, die Anfrage an den FB 24 weiterzuleiten.

FB Bildung

Herr Schachtschneider, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), informierte vorab, dass, wenn die Zahlen zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vorliegen, die Fraktion einen Änderungsantrag stellen werde.

Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, wies auf den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unter TOP 5.1.10 hin.

Herr Schachtschneider betonte, dass die Schulen bis Jahresende nicht wissen, was an Budget noch zur Verfügung steht bzw. wie der aktuelle Stand über die Finanzen generell sei.

Frau Hintz, SPD-Fraktion Halle (Saale), fragte zu Seite 899 -Schülerbeförderung-, warum sich das Sachkonto Schülerbeförderung erhöhe, obwohl von einem stabilen Schülerbeförderungsmodell gesprochen wird.

Frau Brederlow, Fachbereichsleiterin Bildung, sagte, dies hänge mit dem Vertrag zusammen. Eine Erhöhung ist in 2015 geplant, in den darauffolgenden Jahren nicht mehr.

Herr Schachtschneider fragte zu Seite 904 -Schülerwohnheim-, warum die Einnahmen rückläufig seien, obwohl die vorhandenen Plätze nicht ausreichen.

Frau Brederlow sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Hintz fragte zu Seite 908 -Parkeisenbahn Peißnitzexpress-, welchem Optimismus der Ansatz von 80.000 € zu Grunde liege.

Die Verwaltung sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, fragte zur Schulentwicklungsplanung, ob es seitens der Verwaltung einen Ansatz gäbe, dem Ausschuss eine geänderte Version vorzulegen. Herr Wolter fragte, ob es sinnvoll sei, Fragen zum Haushaltsplanentwurf zu stellen, obwohl die SEPL noch nicht beschlossen sei. Fragen hätte er zum Thomas-Münzer-Gymnasium und zu PPP-Verträgen.

Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales, antwortete, der Entwurf zur SEPL sei zum wesentlichen Teil im Haushaltsplan enthalten. Änderungsanträge zum SEPL seien in dem Haushaltsplanentwurf nicht enthalten.

Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), sagte, es sei viel komplizierter, denn, wenn die SEPL, so wie sie derzeit im Entwurf vorgestellt werde, beschlossen würde, wären viele Dinge über STARK III zu finanzieren. Problematisch sei dies, da nicht bekannt sei, ob alle Projekte, die über STARK III finanziert werden sollen, auch nur ansatzweise genehmigt werden.

Herr Geier, Bürgermeister, sagte, bei STARK III sei es so, dass man gegenüber der Investitionsbank nachweisen müsse, dass es haushalterisch abgebildet sei. Wenn man die Stark III Maßnahmen nicht im Haushalt verankert, könnten Probleme dahingehend aufkommen, dass man bei genehmigten Schulen in eine Nachtragshaushaltsituation komme.

Herr Dr. Meerheim bat, alle Änderungsanträge, bis spätestens 27.11.2014, zu stellen.

Die Änderungsanträge unter TOP 5.1.11 und TOP 5.1.12 wurden zur Kenntnis genommen.

Herr Wolter möchte bei den Anträgen der Freien Träger auf Förderung ihrer Angebote im Jahr wissen, in welcher Höhe Anträge eingereicht wurden.

Frau Brederlow sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Die Änderungsanträge unter TOP 5.1.12 und TOP 5.1.13 wurden zur Kenntnis genommen.

FB Soziales

Zum Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt auf Seite 1028, fragte **Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender**, warum es zur Verdopplung der Personalaufwendungen komme, sei dies aufgrund einer Umschichtung von Personal?

Frau Simon, Controllerin GB IV, sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Haupt, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale), sagte, im SGGA Ausschuss wurde darüber diskutiert, dass dies alles Bereiche seien, wo Fallzahlen steigen

und dann möglicherweise die Personalkosten. Der Stellenplan spiele hier eine Rolle. Sie sagte, der Ausschuss habe sich generell positiv ausgesprochen, ohne zu beschließen: man fordere die Studie ein, welche nicht öffentlich und nur den Mitgliedern des Personalbedarfsplanungsausschuss zugekommen sei. Man fordere zusätzliche 8 Stellen. Der Ausschuss sei der Meinung, dass dem Rechnung getragen werden müsse, denn die Fallzahlen steigen überall.

Frau Simon sagte zu, die Frage mitzunehmen und weiterzureichen. So sei man auch mit dem FB 10 verblieben.

Auf Seite 1029 wurde auf einen Schreibfehler hingewiesen.

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, sagte zu Seite 1029, Hilfe zum Lebensunterhalt, ihn interessiere, wie an die Planungsverlässlichkeit herangegangen werde. Er fragte, ob in den letzten Jahren bei 0 angefangen wurde oder bei 500 oder bei 400? Es müsse einen Überblick über die letzten 4-5 Jahre geben. Wenn Verwaltung perspektivisch sage, man sei in der Stadt auf einem Level, wo wir ein Plus/Minus Null haben, interessiere mich - bei einer Verbesserung der Soziallage in der Stadt, bei der Verbesserung der Einkommenssituation, bei mehr Jobangeboten, bei einer Vergrößerung der Kinderzahlen (das seien alles Bereiche, wo eine Auswirkung sein müsse) - eine Zahl, wie sich dies in den letzten 2-3 Jahren entwickelt habe. Rückwirkend.“

Die Verwaltung sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales, sagte eine Korrektur zu.

Zur Seite 1040, Hilfe zur Pflege entsprechend 7. Kapitel, soll eine redaktionelle Änderung vorgenommen werden.

Herr Kogge sagte dies zu.

FB Gesundheit

Frau Haupt, DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale), fragte, wie die Erhöhung der öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte um 20% begründet werden, betreffend der Seiten 1075, 1080, 1088.

Frau Hintz, SPD-Fraktion Halle (Saale), fragte zu Seite 1094 -Betreuungsbehörde-, nach einer Erklärung bei sonstiger ordentlicher Aufwendungen +3,8 TEUR bei Dienstreisen.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung beider Fragen zu.

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2015 mit dem Haushaltsplan 2015.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2013 zur Kenntnis.

zu **Geschäftsbereich II - Umwelt**

**zu 5.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 - VI/2014/00158 (Freizeitflächen)
Vorlage: VI/2014/00360**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt,

eine Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung im Produkt 1.55102 - Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze (Zeilennummer 12 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) um 50.000,00 EUR.

Eine Minderung des Produktes 1.55105 Wasserspielanlagen (Zeilennummer 12 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) um 50.000,00 EUR.

**zu 5.1.2 Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Rüdiger Fikentscher (SPD-Fraktion) und des sachkundigen Einwohners Werner Misch zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013"
Vorlage: VI/2014/00376**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Der Zuschussbedarf im Produkt 1.55301 Friedhofs- und Bestattungswesen wird in Höhe des Planansatzes 2014 für den Haushalt 2015 zu Grunde gelegt. Die geplanten Kürzungen werden nicht vorgenommen.

**zu 5.1.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013
Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158 – hier: Aufwendungen für die Unterhaltung städtischer Grünflächen und Parkanlagen
Vorlage: VI/2014/00363**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsplan 2015 werden im Produkt 1.55101 zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € für Aufwendungen bei der Unterhaltung der Grünflächen und Parkanlagen bereitgestellt.

**zu 5.1.4 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 (VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00353**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

In der Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 werden folgende Punkte angepasst:

1. Im Produkt Straßenbeleuchtung 1.54504 wird die Erweiterung von Lichtpunkten für die Alte Heerstraße, beginnend an der Kasseler Str. bis zur Kreuzung Weizenweg/Roggenweg, in der Darstellung der Leistung für 2015 aufgenommen.
2. Zum Produkt 1.57306 Öffentliche Toiletten wird die geplante Minderausgabe in Höhe von 120.885 € gestrichen. Die geplante Schließung der Öffentlichen Toilettenanlagen Mauerstraße, Leipziger Turm, Am Steintor, Peißnitz, Fährstraße wird nicht umgesetzt.
3. Zum Produkt 1.55102 Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze werden die vorgesehenen Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Spielplätze in der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 50.000 € gestrichen und es wird der Ansatz von 2014 eingestellt.

zu Geschäftsbereich IV

**zu 5.1.5 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE/Die PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00362**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsplan 2015 werden im Produkt „Sonstige soziale Angelegenheiten“ für die Leistung 1.35108.01

30.000 Euro

mehr eingestellt.

Die nun zusätzlich eingestellten Gelder werden dem Halle-Pass G zugeordnet.

zu 5.1.6 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 -Stellenplan" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)**
Vorlage: VI/2014/00359

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Das Sekretariatspersonal für Schulsekretariate mit drei Personalstellen aufzustocken.

zu 5.1.7 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 - Stellenplan/FB Soziales (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)**
Vorlage: VI/2014/00368

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Im Stellenplan für den FB Soziales werden zusätzlich folgende Personalstellen eingestellt:

- | | |
|--|-----------|
| - für den Bereich Asylbewerberleistungen | 4 Stellen |
| - für den Bereich Grundsicherung | 1 Stelle |
| - für den Bereich Eingliederungshilfe | 3 Stellen |

zu 5.1.8 **Änderungsantrag des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI) zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)**
Vorlage: VI/2014/00379

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

„Pro ausländische Schüler soll das Schulbudget der jeweiligen Schule um 2 Euro erhöht werden“.

Die Deckung erfolgt nicht aus dem Bereich Bildung.

- zu 5.1.9 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013"**
Vorlage: VI/2014/00367
-

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Die Festsetzung des Sachausgabenbudgets (Schulbudget und unterrichtsspezifische Sachkosten) bei integrativ beschulten Schülern und Schülerinnen an Grundschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen, Schwerpunktschulen, Gymnasien und Berufsschulen auf den Betrag des Sachausgabenbudgets, welcher diesem Schüler beim Besuch einer entsprechenden Förderschule angerechnet würde.

- zu 5.1.10 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013**
Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158 – hier: Aufwendungen für die Unterhaltung schulischer Grundstücke und Anlagen
Vorlage: VI/2014/00356
-

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsplan 2015 werden in folgenden Produkten zusätzliche Mittel für Aufwendungen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen bereitgestellt:

Produkt 1.21101 Grundschulen – 110.700 €
Produkt 1.21601 Sekundarschulen – 30.600 €
Produkt 1.21701 Gymnasien – 46.100 €
Produkt 1.21801 Gesamtschulen – 8.500 €
Produkt 1.22101 Förderschulen – 59.000 €
Produkt 1.23101 Berufsbildende Schulen – 30.500 €

- zu 5.1.11 **Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zum Haushaltsplan 2015, hier GB IV, Produkt 1.36201 Jugendarbeit (Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht Vorlage VI/2014/00158)**
Vorlage: VI/2014/00343
-

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge bei der Leistung 1.36201.01 - Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft - den Planansatz um 7,5% erhöhen. Es wird eine Erhöhung auf 508.682 Euro beantragt.

**zu 5.1.12 Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zum Haushaltsplan 2015, hier GB IV, Produkt 1.36301 Jugendsozialarbeit (Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013, Vorlage VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00345**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen, die Leistung 1.36301.01 Förderung der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft / Planansatz 2015 (nach Austauschblatt Stand 12.09.2014 - 407.805 Euro) um 7,5% zu erhöhen auf 438.390 Euro.

**zu 5.1.13 Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zum Haushaltsplan 2015, hier des GB IV, Produkt 1.36302 Förderung der Erziehung in der Familie (Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht Vorlage VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00346**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge der Leistung 1.36302.07 Förderung Freier Träger Erziehung in der Familie den Planansatz von 629.100 Euro zuordnen.

**zu 5.1.14 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE/Die PARTEI, SPD, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015" (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158)
Vorlage: VI/2014/00387**

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Im Geschäftsbereich IV werden zusätzlich 270.000 Euro zur Finanzierung der Schulsozialarbeit eingestellt.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Bereitstellung von Mitteln für die Katzenkastration Vorlage: V/2014/12728

Abstimmungsergebnis: beraten

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplans 2015 10.000 Euro für die Bezuschussung der halleischen Tierschutzvereine zum Zweck der Durchführung von Kastrationen bei Streunerkatzen aufzunehmen.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

Es wurden keine Mitteilungen gegeben.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bezog sich auf die erste Sitzung des Finanzausschusses nach der Sommerpause. Damals sprach man über überplanmäßige Ausgaben (ÜPLA) bei der Eissporthalle. In der Niederschrift des Vergabeausschusses vom 23.10.2014 las er, ÜPLA seien Betriebskosten. Herr Aldag fragte, wo die Kosten im Haushaltsplan einzuordnen seien, in 2014 oder 2015.

Frau Wolff, Fachbereichsleiterin Finanzen, sagte, eine Zuordnung erfolge im Haushalt 2014.

zu 10 Anregungen

Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, regte an, die Fraktionen sollen noch einmal über die Pläne des Ausbaues der Merseburger Straße zu einer 4-spurigen Straße nachdenken.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.02.15

Egbert Geier
Bürgermeister

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Katrin Flint
stellvertretende Protokollführerin